



Merkblatt

für die Bewerbung zum Vorbereitungsdienst für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst in Baden-Württemberg

Einstellungstermin:

Der Vorbereitungsdienst beginnt am **1. April** eines Jahres.

Bewerbungszeitpunkt:

Die Bewerbung ist bei dem gewünschten Landratsamt als Einstellungsbehörde bis zum **1. Februar** einzureichen. Sollte das Abschlusszeugnis der Hochschule bis zum 1. Februar nicht vorliegen, ist es nach Erhalt baldmöglichst nachzureichen.

Bewerbungsunterlagen:

1. formloser Zulassungsantrag,
2. Lebenslauf mit Lichtbild aus neuester Zeit,
3. Schulabschlusszeugnis (in beglaubigter Kopie),
4. Hochschulabschlusszeugnis im Fachbereich Vermessungswesen (Bachelorabschluss oder Diplomzeugnis einer Fachhochschule in beglaubigter Kopie),
5. Zeugnisse und Nachweise über die bisherige berufliche Tätigkeit vor, während und nach dem Studium einschließlich einer Berufsausbildung (auch Nachweise über die Praxissemester),
6. Geburtsurkunde und ggf. Heiratsurkunde (in beglaubigter Kopie),
7. Nachweis der deutschen Staatsangehörigkeit oder Bescheinigung über die Rechtsstellung als Deutscher im Sinne von Art. 116 des Grundgesetzes oder Nachweis der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (z.B. eine beglaubigte Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses),
8. ggf. Bescheinigung über abgeleiteten Dienst im Sinne des Art. 12 a des Grundgesetzes (Wehr- oder Zivildienst),
9. ggf. Antrag auf Anrechnung von Zeiten auf den Vorbereitungsdienst,
10. Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), das am Einstellungstermin nicht älter als drei Monate sein soll. Es ist bei der Meldebehörde zu beantragen.
11. Erklärung, ob wegen des Verdachts einer Straftat ein gerichtliches Strafverfahren oder ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren anhängig ist.

Zu Nr. 11 wird vom Landratsamt Böblingen ein Vordruck bei der Einstellung zugesandt.

Hinweise:

Zugelassene Bewerber/Bewerberinnen absolvieren den 18-monatigen Vorbereitungsdienst als Vermessungsoberinspektoranwärter/Vermessungsoberinspektoranwärterin (Beamte auf Widerruf).

Während des Vorbereitungsdienstes werden keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung und zur Krankenversicherung entrichtet. Da über die Beihilfe nur ein Teil der Krankheitskosten erstattet wird, wird der Abschluss einer ergänzenden Krankenversicherung empfohlen.